

Maitresse

Von Zuckerhoserl

Kapitel 2: Kapitel 2

Jaha!!! Zweites Kapitel!^^

Diesmal auch mehr Text, denn anscheinenden hat diese FF ja doch Leser gefunden!
gerührt ist

Okay aber genug gelabert! *The FF must go on!* XP

Als nächstes hatten sie Englisch bei einer Gewitterziege. Keiner der Schüler wollte so richtig zuhören und deshalb wurde sie noch wütender. "Die Zeiten, Kinder! Die Zeiten! Keiner von euch beachtet mir die Zeiten! Simple Past, Past Progressive und Präsens! Das sind die wichtigsten Zeiten! Das müsst ihr alles Lernen.", schimpfte sie.

Joey wäre fast eingeschlafen und bettete seinen Kopf auf seine Hände und Yugi war damit beschäftigt Seto mit Papierkügelchen und verliebten Lächeln zu bombardieren. *Was ist denn heute mit unserem allseits beliebten Stachelköpfchen los?* dachte sich Seto verwundert.

Er wollte Yugi zuflüstern, dass er damit aufhören sollte, als Yugi ausversehen ein Papierkügelchen auf die Lehrerin schmiss. Erschrocken blickte der Junge auf, denn die geheime Nachricht war in ihren Haaren hängengeblieben.

Natürlich blieb das nicht lange unentdeckt und die Lehrerin begann zu schimpfen: "Wer von euch Rowdies war das! Ich werde das schon rausfinden! So etwas ist unverfroren! Derjenige wird 2 Monate lang nachsitzen! Am Besten ist, ich lese den Zettel laut vor! Dann haben alle etwas davon!"

Yugis Gesichtszüge entgleisten und er wurde bleich.

Die Lehrerin begann vorzulesen: "Ach Seto du bist so schön wie eine Rose. Deine Porzellanweiße Haut schimmert im Licht wie frischgefallener Schnee in der Morgensonne! Du bist so schön. Ein wahres Meisterwerk. Kuss, Kuss, Kuss!"

Es war totenstill bis alle anfangen zu Grölen und zu lachen. Zu Yugis Glück wusste keiner, dass der Zettel von ihm stammte. Keiner außer Seto natürlich. Dieser schaute geschockt nach vorne, aber dann schlich sich ein diabolisches Lächeln auf seine Lippen.

Wheeler und Muto? Das kann ja heiter werden. Aber ich werde mit beiden Spaß haben!! Mal sehen wer der Bessere ist!

"Keine Angst ich werd schon rausfinden wer das war, und dann Gnade dem Gott!", meinte sie zuletzt noch.

Aber auch diese Stunde ging ohne weitere Ereignisse vorbei. Genau so wie Geschichte.

Dann begann die große Pause. Eigentlich wollte Seto sich irgendwo alleine hinsetzen und ein Buch lesen, aber er wurde von Yugi dabei gestört. "Ha-hallo Seto", stotterte dieser, "kann ich mich zu dir setzen?"

Was soll ich jetzt sagen? Verpiss dich? Hau ab? Ich will alleine sein? Nein ich muss höflich bleiben!

Und so brachte der Brünnette ein halbwegs normales „Ja!“, heraus.

Der Stachelkopf setzte sich etwas schüchtern neben ihn und fragte vorsichtig: "Sag mal Seto, willst du vielleicht etwas von meinem Benton oder lieber Lebkuchen? Ich hab welche in Herzform?"

"Ähm nein danke!"

"Ja stimmt! Punsch schmeckt dir wahrscheinlich besser! Hier!" Mit großen Augen überreichte Yugi ihm die Tasse und starrte ihn verliebt an.

"Yugi, ich will auch keinen Punsch!", meinte Seto kühl.

"Oh, ja aha! Tut mir Leid!", nuschelte Yugi, wurde rot und rannte weg.

"Hey, du hast deinen Punsch vergessen!", rief Seto ihm noch hinterher und seufzte dann auf.

Yugi lief so schnell er konnte in die Klasse zurück, weil er dachte, dass er dort niemanden antraf. Aber er hatte falsch gedacht. Seine Schulfreundin Tea war noch in der Klasse und arbeitete am Klassencomputer noch an Listen. Das Mädchen war nämlich im Informatikclub, war Schüler- und Klassensprecherin. Und außerdem musste sie noch die Teamlisten für den morgigen Wandertag zusammenstellen.

"Hallo Yugi!", begrüßte sie ihn und lächelte.

"Oh hallo Tea!", keuchte Yugi und atmete erst einmal in Ruhe ein und aus. Das Laufen hatte ihn ein wenig erschöpft.

"Ich stelle gerade die Liste für morgen zusammen, willst du mal sehen?", fragte die Braunhaarige und wandte sich wieder dem Computer zu und tippte wieder fleißig weiter.

"Ja klar", meinte der Junge und kam zu ihr hinüber. Interessiert sah er auf dem Bildschirm, bis er auf seine Gruppe kam. Da der Lehrer wollte, dass Freunde nicht in einer Gruppe waren. Denn er wollte dass man auch mal mit jemanden redet, den man nicht so gut kennt. Aber er sah, dass Joey mit Seto in einer Gruppe war und das passte ihm überhaupt nicht.

"Ähm Tea? Warum sind denn Joey und Seto in einem Team?", fragte er etwas verwirrt.

"Die beiden streiten sich ja immer und deshalb kommen sie in eine Gruppe. Vielleicht verstehen sie sich dann ja besser. Ich bezweifle das zwar, aber was Solls. Vielleicht klappt ja doch", meinte sie und wollte gerade weiterschreiben, als Yugi rief: "Kannst du mich bitte in die selbe Gruppe setzen?"

"Yugi, ich kann nicht einfach meinen Posten missbrauchen!"

"Bitte Tea! Ich muss einfach in diese Gruppe, ich muss! Bitte!"

Sie seufzte auf. "Ist ja gut! Ist ja gut! Ich setz dich ja auf die Liste."

"Oh danke Tea!!", rief Yugi und umarmte das Mädchen stürmisch.

"Schon gut, aber dafür versprichst du mir, keinen Blödsinn, verstanden?"

"Ja natürlich!! Danke!! Danke! Danke!", rief er nochmals und lief eiligst davon.

Nach der Pause hatten die Schüler noch eine Stunde Erdkunde und hatten dann wegen Erkrankung eines Lehrers, frei.

Nächster Morgen....

Gutgelaunt machte sich der kleine Stachelkopf daran ein Benton für sich herzurichten. Anschließend machte er auch eines für Seto. Außerdem nahm er noch Punsch mit, den er in eine Thermoskanne füllte.

Ich werd ihn schon irgendwie dazu kriegen, das zu essen! dachte er sich optimistisch und verließ das Haus. Draußen meldete sich Yami zu Wort.

Yugi? Für wen ist denn das ganze Essen? Du brauchst doch nur eins!

Och das ist für Seto! Er freut sich ganz bestimmt darüber, oder was meinst du?

Ja, ich denke schon. Wer würde sich nicht über so einen Beweis der Liebe freuen?

Ganz genau! Setohasi wird sicher bald bemerken, dass ich der einzig wahre für ihn bin!

Dass Yami im Milleniumspuzzle einsame Tränen weinte, bekam Yugi nicht mit. Denn seine Gedanken drehten sich schon wieder nur um Seto. Es grenzte schon an ein Wunder, dass er nicht von einem Auto überfahren wurde. Glücklicherweise schaute er in den Himmel. Von den hohen Bäumen fielen ein paar letzte Blätter auf den frostbedeckten Boden.

Hach was für ein schöner Morgen!

Schon bald war er an seiner Schule und lief sofort zum Treffpunkt, den Brunnen.

Es waren schon etliche Schüler dort und unterhielten sich lautstark. Manche aber saßen auf Bänken und hörten Musik.

Tief zog Yugi den Geruch der Kälte und der morgendlichen Frische ein und lief dann zu seinen Freunden. Alle waren schon da. Alle außer Joey.

"Wo bleibt denn Joey?", wollte Yugi gespielt besorgt wissen, aber in Wahrheit war er sehr froh, dass der Blonde nicht da war. Ehrlich gesagt, wünschte er ihm sogar, dass er krank sei, denn dann hätte er seinen Seto ganz für sich allein und müsst ihn mit niemand teilen.

Aber da kam der Blondschoopf auch schon. Zwar abgehetzt und erschöpft, aber er kam. Da rief der Lehrer auch schon um Ruhe und las die Liste laut vor.

Als Joey hörte, dass er mit Seto in ein Team kam, war er überglücklich. Vielleicht hatte er ja jetzt die Chance seinem Schwarm ein Stückchen näher zu kommen. Aber auch Seto freute sich hämisch, denn so musste er nicht mehr lang auf den letzten Anteil warten und zu seinem Glück waren es auch noch dreier Gruppen, das hieß für ihn, er konnte sich in Ruhe um die beiden kümmern.

"Na ganz große Klasse! Also muss ich mit euch ins Team", meinte er herablassend und kühl. Wie immer vor den anderen überdeckte er seine wahre Persönlichkeit mit einem Schleier aus Kühle, Arroganz und Feindseligkeit.

"Ja! Freust du dich, dass ich mit im Team bin?", fragte Yugi gleich und schaute ihn mit großen Kulleraugen an.

Joey war von dieser Frage ziemlich überrascht. Er hätte nie geglaubt, dass Yugi Kaiba jemals so eine Frage stellen würde.

Stand er wo möglich genau wie er auf Seto? Aber das hielt der Blondschoopf dann doch für totalen Quatsch, denn schließlich wusste er ja, dass sein Kumpel nicht auf Männer stand.

Aber anscheinend hatte er in diesem Punkt falsch gedacht.

Als Yugi sich dann aber bei Seto versuchte einzuhängen, wurde er schon misstrauisch.

"Muto! Lass das!", knurrte Seto. Zu weit wollte er die beiden dann doch noch nicht an sich ranlassen.

"Och aber bitte Seto!"

"Seto? Seit wann nennst du ihn denn beim Vornamen?", fragte Joey etwas verwundert und der schreckliche Verdacht machte sich erneut in ihm breit.

"Was geht dich das an? Müssen Hunde wie du nicht an die Leine, du Idiot?", meinte Yugi schnippisch und kuschelte sich wieder an Seto. Dieser war gespannt auf Joeys Reaktion. Er hatte irgendwas wie einen Wutausbruch vermutet, aber nichts dergleichen geschah. Dafür wurde dem Blondem jetzt aber eines bewusst: Wenn er den Firmenchef wirklich wollte, musste er um ihn kämpfen und das wurde hart. Denn jetzt hatte er auch noch Yugi zu bekämpfen.

Seto lächelte innerlich listig und freute sich seinen Allerwertesten ab.

Das wird ja immer besser. Yugi ist ja schon richtig gemein zu Joey. Vielleicht wird aus der Sache ja ein wirklich interessantester Wettkampf. Aber dass ich dann quasi die Prinzessin bin, die den ach so mutigen Prinzen dann nehmen muss, passt mir gar nicht. Denkt ja nicht, dass ich untätig bleiben werde! dachte sich der Brünnette und lächelte Joey lazisiv an. Aber so, dass Yugi es nicht mitbekam.

Hat Seto gerade gelächelt. Und lazisiv? Und auch noch mich an?

Schnell schaute Joey sich um, denn es könnte ja sein, dass jemand anders gemeint war. Aber es war schon richtig. Joey war gemeint. Schüchtern und zugleich frech lächelte er zurück.

Ja, er würde um Seto kämpfen! Da war er sich ganz sicher.

Ende des Kapitels

Puh! Wieder ein Kapitel da! Hoffe es hat euch gefallen! Lasst es mich wissen! ^^

Auch Kritik ist herzlich Willkommen, denn wie heißt es denn so schön? Übung macht den Meister!